

Seite1:

c) Der Wunsch zur Aufnahme an einer bestimmten öffentlichen Schule setzt voraus, dass der Schniträger für die betreffende Schulform keine Schulbezirke (Sekundarschule) oder keine Schuleinzugsbereiche (Gymnasium, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule) festgelegt hat; eine Information hierüber können Sie der Schullaufbahnempfehlung entnehmen.

1. Wir wählen/ich wähle² für unser/mein² Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule		
			Kooperative Sekundarschulzweig	Gymnasialzweig	Integrierte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Das Formular ist vor der Weitergabe an die Personensorgeberechtigten an der rechten oberen Ecke zu falzen, zu klammern und mit einem Schulstempel zu versehen.

² Nichtzutreffendes streichen

Für: SEK „Marie Gericke“ oder „PFFG“

2. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind eine
 Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht:

Erstwunsch: _____ Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

nein ja, _____ Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: _____

Für: Evangelische SEK oder „Ecole Barleben“

3. Wir wünschen/

Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt
 (landesweites Angebot) _____ Name der Schule (freiwillige Angabe)

Schule in freier Trägerschaft
 (landesweites Angebot) _____ Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich² für unser/mein² Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: _____ Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: _____ Name der Schule

nur für Schüler*innen der Förderschule

4. Für unser/mein² Kind besteht ein festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf

nein ja, _____ Förderbedarf

Wir wünschen/ich wünsche², dass diesem Förderbedarf an einer

- allgemeinen Schule
 (gemeinsamer Unterricht an einer Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium)
 Förderschule

entsprochen wird.

Hinweis:

Am Gymnasium wird gemeinsamer Unterricht ausschließlich dem gymnasialen Bildungsgang entsprechend erteilt.

5. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind

- am Ethikunterricht
 am evangelischen Religionsunterricht
 am katholischen Religionsunterricht

teilnimmt.

Ort, Datum

Unterschrift aller Personensorgeberechtigten^{3,4}